

GOLF JOURNAL Travel Awards 2011

Der beliebteste Golfplatz Deutschlands liegt in St. Leon-Rot

Bei der größten Leserwahl für Golfspieler in Deutschland belegt der Golf Club St. Leon-Rot mit Kurs St. Leon erstmals Rang eins +++

Es ist schon fast zur schönen Gewohnheit geworden: Bei der Wahl der GOLF JOURNAL Travel Awards kommt der Sieger aus St. Leon-Rot. Doch in diesem Jahr gab es eine Überraschung, denn nach neun Jahren in Folge heißt der Sieger nicht Platz Rot, sondern erstmals St. Leon. Bei der Leserwahl der im Münchner Verlag Atlas Spezial erscheinenden Fachzeitschrift setzte sich der jüngere der beiden 18-Löcher-Plätze des kurpfälzischen Spitzenclubs in der Kategorie »beliebtester deutscher Golfplatz« an die Spitze des Rankings.

Bei der aktuellen Ausgabe der Travel Awards, der einzigen »Volksabstimmung« deutscher Golfer, gaben 1.286 Leser von GOLF JOURNAL sowie User des Golfportals www.golfjournal.de für ihre Favoriten in acht Kategorien ihre Stimme ab und wählten neben dem Sieger St. Leon den bisherigen »Liebling« Platz Rot auf Position fünf. Damit ist der Golf Club St. Leon-Rot der einzige in der Rangliste, der sich gleich mit zwei Kursen in den Top-Five platzieren konnte.

Der 6.541 Meter lange Platz St. Leon wurde von dem englischen Architekten Dave Thomas im Stil eines Links-Kurses konzipiert und erinnert an vielen Stellen an schottische oder irische Golfplätze. Dominierende Elemente sind der sandige Boden, die scheinbar allgegenwärtigen Wasserflächen, die kunstvoll modellierten Bunkerlandschaften sowie ein Insel-Fairway. Es gilt deshalb, nicht nur lang, sondern auch präzise zu spielen. Doch trotz, oder vielleicht auch gerade wegen dieser Schwierigkeiten und permanenten Herausforderungen ist dieser Platz für jeden Spieler ein unvergessliches Erlebnis. Mit der Gestaltung geschützter Bereiche für die Tier- und Pflanzenwelt und der Renaturierung des Kraichbachs auf einer Länge von

über einem Kilometer hat man erreicht, dass anspruchsvoller Golfsport hier im Einklang mit der Natur steht. Geschichte schrieb Bahn 18 des Platzes im Jahre 2002 beim Finale der Deutsche Bank - SAP Open. Tiger Woods und Colin Montgomerie spielten diese Bahn im Stechen gleich vier Mal vor einer imposanten Kulisse von tausenden Zuschauern. Mit einem sicheren Par holte Tiger Woods seinerzeit zum dritten Mal den Titel der Deutsche Bank - SAP Open in St. Leon-Rot.

»Wir sind natürlich sehr erfreut darüber, dass die Leser des GOLF JOURNAL unseren Club an die Spitze des Rankings gewählt haben. Und wir freuen uns noch mehr darüber, dass es in diesem Jahr Platz St. Leon ganz nach oben geschafft hat, der bei unseren Gästen und Mitgliedern als der anspruchsvollere unserer beiden Spitzenplätze gilt«, freut sich Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St- Leon-Rot. Und fügt an: Wir bedanken uns bei allen Lesern des GOLF JOURNAL für die erneute Auszeichnung. Wir sind stolz darauf, seit 2001 ununterbrochen an der Spitze des Votums zu stehen, zehn Jahre lang mit Kurs Rot und nun erstmals mit Platz St. Leon.«

»Alle, die sich selbst ein Bild von der Güte unserer Plätze machen wollen sind herzlich eingeladen nach St. Leon-Rot zu kommen, denn wir freuen uns über jeden Gast, der bei uns spielen möchte. Interessenten wenden sich am besten an unser Service Center (Tel. 06627/8 60 83 00). Dort ist man auch gerne behilflich, wenn es um eine Mitgliedschaft in unserem Club geht, denn selbstverständlich sind auch neue Mitglieder bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen, wie beispielsweise detaillierte Platzinfos mit anschaulichen 3-D-Ansichten, Turnier- und Veranstaltungskalender, finden sich auf unsere Homepage www.gc-slr.de«, so Schulz-Hanßen weiter.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel

Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“. 2011 ging diese Auszeichnung erstmals an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.